

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

SIA an der Swissbau 89

Der SIA beteiligt sich an der Swissbau 89, die vom 31. Januar bis zum 5. Februar 1989 in Basel stattfindet, an zwei Sonderschauen: **«Erneuerung und Werterhaltung bestehender Bauten»** in **Halle 101, Stand 421** (Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz) und **«Informationszentrum Bau und Energie»** in **Halle 401, Stand 151**.

SIA-Tagung im Rahmen der Swissbau 89

Ort und Datum: Mittwoch, 1. Februar 1989, Basel, Schweizer Mustermesse, Kongresszentrum, Saal Singapore.

Ziel der Tagung: Die Tagung anlässlich der Swissbau 89 will den am Baugeschehen Beteiligten (Bauherren, Planer und Unternehmer) zeigen, wie sich Bauschäden durch richtiges Verhalten sehr oft vermeiden lassen, wie sie gegebenenfalls in Grenzen gehalten werden können und wie Ansprüche aus Mängeln durchzusetzen sind.

Programm: 10.00 Uhr Schadenfälle – ihre rechtliche und praktische Erledigung. Aus der Sicht des Juristen: Dr. H. Reber, RA, Winterthur. Aus der Sicht des Praktikers/Bauherren: H. Preisig, Arch. SIA, Zürich. Anschliessende Diskussion, Gesprächsleitung: Dr. W. Fischer, RA, SIA-Generalsekretariat, Zürich. E. Kübler, Haus- und Grundeigentümerverband, Winterthur. Schluss der Veranstaltung ca. 12.00 Uhr.

Tagungsbeitrag: SIA-Mitglieder Fr. 30.–, Nichtmitglieder Fr. 40.– (jeweils inkl. Eintritt zur Swissbau). Der Teilnehmerschein wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung geschickt.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 55.

Swissbau 89: Letzte Präsentation des Impulsprogrammes Haustechnik

In der Geschichte der schweizerischen Haustechnik geht mit der Swissbau 89 (31.1.–5.2.89, Muba, Basel) eine Ära zu Ende. Das sechsjährige Weiterbildungsprogramm von Bund, Schulen und Branchenorganisationen ist Ende 1988 zu Ende gegangen. 15 000 Kursbesucher und über 100 000 verkaufte Fachbücher sind die Bilanz des Impulsprogrammes Haustechnik.

Im Rahmen der Sonderschau «Holz-Energie-Holz» hat der Besucher der Swissbau Gelegenheit, sämtliche Werke für Fachleute und Bauherren in allen drei Landessprachen sowie das aktuelle Kursangebot von 1989 einzusehen. Das Abschlussdokument «Publikationsübersicht mit Schlagwortverzeichnis» wird gratis erhältlich sein. Damit kann neben dem Gesamtverzeichnis aller erschienenen Publikationen, welche detailliert beschrieben sind, auch ein Sachwortregister der Haustechnikbranche genutzt werden.

Das Abschlussdokument ist vorerst auf deutsch erhältlich und kann ab Frühjahr 89 ebenfalls gratis bei der EDMZ in Bern in französischer Sprache bezogen werden.

Der Stand des Impulsprogrammes Haustechnik befindet sich im Parterre des Rundhofgebäudes, Halle 202, Stand 471, in der Sonderschau «Holz-Energie-Holz». Weitere Auskünfte: Bundesamt für Konjunkturforschung, Tel. 031/61 21 39/29.

Neuerscheinung in der SIA-Dokumentationsreihe

Schweizer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Vermeidung und Behebung von Betonbauschäden. Zusammengefasst im Auftrag der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz von F.H. Wittmann und F. Petriccioli. Dokumentation SIA D 033. Format A 4, 96 S., Fr. 48.–, für SIA-Mitglieder Fr. 28.80.

Die Dokumentation bezweckt, der Fachwelt einen Einblick in die Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet des Stahlbetons in der Schweiz zu verschaffen. Sie entstand aus einer Standortbestimmung für den Bereich «Betonbauschäden, Ursachen, Behebung und Vorbeugung», die in mehreren interdisziplinären Fachgesprächen im Rahmen der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz durchgeführt wurde.

Inhalt

Allgemeines

Ziel der Auflistung laufender und abgeschlossener Projekte

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Dauerhaftigkeit des Stahlbetons mit Kurzbeschreibungen der einzelnen Projekte

Forschungsstellen, deren Aktivitäten in die vorliegende Dokumentation aufgenommen wurden

Stichwortverzeichnis

Personenverzeichnis

SIA/CRB-Kurse

Kostenplanung mit der Elementmethode

SIA und CRB bieten gemeinsam Ausbildungskurse für die Kostenplanung mit der Elementmethode an. Sie richten sich an Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer sowie professionelle Bauherren.

Kostendruck und Kostenüberschreitungen machen der Bauwirtschaft zu schaffen. Auch von den Bauplanern wird deshalb verlangt, dass sie die Baukosten im Griff behalten können. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, das eigene Wissen auf diesem Ge-

biet zu verbessern und neue Methoden kennenzulernen.

Zum Beispiel durch die SIA/CRB-Ausbildungskurse «Kostenplanung mit der Elementmethode». Diese vermitteln neue Kenntnisse für die Kostenplanung und zeigen, wie die Elementmethode in der Praxis angewendet wird.

Die zweitägigen Ausbildungskurse wurden bereits von über 900 Fachleuten besucht. Im 1. Halbjahr 1989 finden sie in Zürich und Bern statt.

1. Tag

8.00 Kaffee. 8.30 Eröffnung, Begrüssung, Kostenplanung mit der Elementmethode. Die Baukostenanalyse BKA. 12.00 Mittagessen. 13.30 Baukostenanalyse BKA (Fortsetzung), Auswertung von Objekten nach BKA, aufgebaute Kennwerte, Diskussion. Ca. 17.30 Schluss.

2. Tag

8.15 Die Baukostendaten: Kostenermittlung, Kostenschätzung nach Hauptbezugsmengen, Kostenschätzung nach Elementen. 12.00 Mittagessen. 13.30 Kostenberechnung nach Berechnungselementen, Kostenvorschlag nach Leistungspositionen, Beziehungen zur Baukostenüberwachung, Beziehungen zu den Folgekosten, Lebenszykluskosten, Risiko-Management, Aufwand und Honorare, Diskussion. Ca. 17.30 Schluss.

Termine

- 25./26.4.89 in Zürich
- 29./30.5.89 in Zürich
- 7./ 8.6.89 in Bern

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 24 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kursgebühr

SIA- und CRB-Mitglieder: Fr. 780.–, Übrige: Fr. 950.–. Inbegriffen ist eine Teilnehmerdokumentation, 2 Mittagessen inkl. Getränke und Pausenkaffees. Nicht inbegriffen sind das Buch «Kostenplanung» und die «Baukostenanalyse BKA», welche von jedem Teilnehmer vorher bezogen werden müssen.

Bei Rückzug der Anmeldung im Zeitraum von 8–14 Tagen vor dem Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 100.– erhoben. Bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben wird der ganze Tagungsbeitrag verrechnet.

Kursleitung:

Die Kurse werden von jeweils zwei ausgewiesenen Fachleuten aus dem Bereich Kostenplanung durchgeführt:

Martin Wright (Quantity Surveyor), Harry Jost (Inhaber einer Baukostenplanungsfirma), Harry Diggelmann (Inhaber einer Baukostenplanungsfirma), Christoph Tschannen (Geschäftsleiter einer Baukostenplanungsfirma), Werner Thoma (Baukostenplaner bei einer Generalunternehmung)

Auskünfte:

SIA-Generalsekretariat, Selnastrasse 16,
Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70,
Telefax 01/201 63 35.

*Anmeldung (nur schriftlich) und Bestellung
der Kursunterlagen:*

R. Aeberli, Postfach 65, 8117 Fällanden.

Impulsprogramm Holz

Das IP Holz verfolgt als Hauptziel eine vermehrte inländische Nutzung von Schweizer Holz und Holzprodukten. Es ist ein Gemeinschaftsprogramm der Organisationen der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft mit dem Bund nach dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Schwergewicht bilden Aus- und Wei-

terbildungsaktivitäten in den Bereichen Holz(h)ausbau, Ingenieurholzbau, Möbel, Verpackungen, Holzenergie, Sortier- und Dispositionsverfahren, Marketing/Unternehmensführung, Neue Technologien und EDV. Die Wissensvermittlung basiert auf Kursen, Veranstaltungen und Dokumentationen, die auch als Nachschlagewerke verwendet werden können.

Das IP Holz will die Konkurrenzfähigkeit der Anbieter von Holz und Holzprodukten (Waldbesitzer, Säger, Hobelwerke, Handel, Zimmerleute, Schreiner, Möbel- und Verpackungsindustrie) verbessern und die Nachfrageseite über die technischen Möglichkeiten und Vorteile des Holzes als Bau-, Werk- und Brennstoff informieren.

Anmeldebedingungen

- Teilnehmerzahl: für Veranstaltungen 50

bis 100, für Kurse 20 bis 30 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und innert etwa 4 Wochen bestätigt.

- Im Teilnehmerbeitrag sind die Dokumentation und Pausenerfrischungen enthalten; nicht inbegriffen ist das Mittagessen. Wir bitten Sie, den Teilnehmerbeitrag erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung einzuzahlen.
- Bei Rückzug der Anmeldung 8 bis 14 Tage vor dem Kurs werden Fr. 50.-, weniger als 8 Tage vor dem Kurs das gesamte Kursgeld berechnet.
- Für weitere Informationen zu den Kursen und Veranstaltungen stehen Ihnen das Komitee Schweizer Holz (Frau De Cesaris) 052/31 21 24, Herr R. Aeberli, 01/825 08 12 sowie der jeweilige Kursleiter zur Verfügung.

<i>Thema, Titel</i>	<i>Teilnehmerkreis</i>	<i>Kurs-Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Dauer</i>
<i>Kursleiter</i>					<i>Teilnehmerbeitrag</i>
Holzrahmenbau	Architekten, Handwerkskader, Lehrer an Fachschulen, Ingenieure	805.08	14. März 1989	Zürich	Kurs 1 Tag 140.-
Prof. H. E. Kramel					
Wärme gedämmte Steildachsysteme	Architekten, Bauleiter, Handwerkskader, Zulieferer, Lehrer an Fachschulen	806.12	15. März 1989	St. Gallen	Kurs 1 Tag 140.-
P. Roos					
Schallschutz im Holzbau	Architekten, Bauleiter, Handwerkskader, Zulieferer, Lehrer an Fachschulen	807.12	16. März 1989	St. Gallen	Kurs 1 Tag 140.-
B. Neubrand					
Statischer Nachweis von Holzkonstruktionen	Bauingenieure ETH oder HTL	841.31	7. März 1989	Zürich	Kurs 1 Tag 140.-
Dr. G. E. Marchand					
Konstruktionen und Bauteile in Brettschichtholz	Bauingenieure, Architekten ETH oder HTL	842.06 842.07	9. März 1989 6. April 1989	Luzern Zürich	Kurs 1 Tag 140.-
Chr. Häring					
Holzbau- Zeichnungen	Bauingenieure, Architekten, Bauzeichner, Zimmermeister, Zimmerleute Hinweis: für Berufsschullehrer (Fachrichtung Bauzeichner) ist ein spezieller Kurs vorgesehen	840.10 840.11	30. Mai 1989 6. Juni 1989	Bern Zürich	Veranstaltung ½ Tag 60.-
H. Banholzer					
Planen und Projektieren von Holz-Zentral- heizungen in Zusam- menarbeit mit dem Impulsprogramm Haustechnik	Planer und Installateure von Holz- Zentralheizungen, Energieberater der Gemeinden	1506 1507 1508 1509 1510	13./14. April 1989 17./18. April 1989 9./10. Mai 1989 19./20. Juni 1989 22./23. Juni 1989	Bern Zürich Sissach Weinfelden Thun	Kurs 2 Tage 230.-
R. Bühler					
EDV EDV-Einführung in der Holzbauplanung und -ausführung	Architekten/Ingenieure	970.14	28. Februar 1989	Bern	Kurs 1 Tag 140.-
Dr. U. Walder					

Sektionen

Solothurn

Die Sektion Solothurn schreibt zum dritten Mal den «Priisnagel»-Gestaltungspreis aus. Die Auszeichnung wird für die Qualität der baulichen Gestaltung unseres Lebensraumes und unserer Umwelt am 18. August 1989 verliehen.

Es können sich alle im Kanton Solothurn domizilierten Architekten, Planer, Ingenieure usw. mit allen ihren Arbeiten sowie auswär-

tige Gestalter mit Objekten im Kanton Solothurn bewerben.

Die entsprechende Dokumentation – Bauten, Planungen usw. – ist bis zum 27. Februar 1989 an A. Heer, Höhenweg 9, 4654 Lostorf zu senden (Tel. 062/48 10 55).

Das Preisgericht besteht aus Anja Heer-Pirinen, Lostorf, Prof. Jacques Schader, Zürich, und Katharina Steib, Basel.

Aargau

Jahresprogramm 1989

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>	<i>Ort</i>
8.2.89 Mittwoch 20.10 Uhr	Gletscher und Permafrost als Spiegel der Erwärmung im 20. Jahrhundert PD Dr. <i>Wilfried Haeberli</i> , ETHZ	Aarau Naturmuseum, Feerstr. 17
15.2.89 Mittwoch 20.10 Uhr	Supraleitung: Von der Kindheit zur Reife Prof. Dr. <i>Piero Martinoli</i> , Institut de Physique, Univ. Neuchâtel	Aarau Naturmuseum, Feerstr. 17
21.2.89 Dienstag 20.00 Uhr	Besuch einer Kunstaussstellung Führung durch <i>Beat Wismer</i> , Konservator	Aarau Kunsthau
14.3.89 Dienstag 20.00 Uhr	Informatik in den Projektierungsbüros	gemeinsam mit der Sektion Baden
29.4.89 Samstag Nachmittag/ Abend	Generalversammlung mit Rahmenprogramm	Wohlen
20.5.89 Samstag	Problematik einer Stadt in bezug auf Umweltschutz am Beispiel von Aarau und Olten	Berufsbildungszentrum Olten
23.6.89 Freitag Nachmittag	Exkursion zur N3 im Bau	Bözberg Süd, Habsburgtunnel
25.8.89 Freitag 17.30 Uhr	Forstliche Exkursion – auch für Nichtförster mit Waldhüttenhock	Südschwarzwald
22.9.89 Freitag 18.30 Uhr	Habsburgfest mit poetischen und/oder musikalischen Beigaben (gemeinsam mit der Sektion Baden)	Schloss Habsburg
18.10.89 Mittwoch 16.00 Uhr	Das AEW als Bauherr Führung durch Dr. oec. publ. <i>Stephan Bieri</i> , Direktor	Aarau und Region
10.11.89 Freitag 19.00 Uhr	Martinimahl Dîner und Ball (gemeinsam mit der Sektion Baden)	Lenzburg, Hotel Haller
14.11.89 Dienstag 20.00 Uhr	Bahnhofplanung Aarau <i>Roland Mögerle</i> , dipl. Bauing. SIA/SVI, Kirchdorf	gemäss Einladung

Ausserdem führen die Sektionen Aargau und Solothurn gemeinsam vom

7.–10.9.89 eine Reise nach London durch:

«Interessante neue Architektur»

Okt./Nov. Tanzkurs (gemäss separater Einladung)